

München, den 23. Oktober 2007

In diesen Tagen nähert sich der 44. Todestag (22. November) des ehemaligen US Präsidenten John F. Kennedy, der 1963 auf offener Strasse in Dallas einem Mord zum Opfer fiel. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, Sie auf unser soeben erscheinendes Buch *Richard Avedon: Die Kennedys. Portrait einer Familie* aufmerksam zu machen:

**Richard Avedon**

***Die Kennedys – Portrait einer Familie***

Herausgegeben von Shannon Thomas Perich

Vorwort von Robert Dallek

128 Seiten, 97 Abbildungen

Ladenpreis: EUR 29,80, sFr 49,90

Die Bilder des vorliegenden Bandes führen uns in den Januar des Jahres 1961 zurück. Chubby Checker hatte den Twist gerade erfunden und Walter Ulbricht hatte die Berliner Mauer noch nicht gebaut. Damals bekam der junge Shootingstar unter den amerikanischen Photographen Richard Avedon den Auftrag, den soeben zum neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählten Senator John F. Kennedy vor dessen Amtseinführung für die große Illustrierte *Look* und die Modezeitschrift *Harper's Bazaar* zu photographieren. Beide Phototermine fanden in der Winterresidenz der Kennedys in Palm Beach, Florida statt. Richard Avedon photographierte den jungen Senator, der im Begriff war, einer der mächtigsten Männer der Welt zu werden, seine Frau Jackie, die Amerika und den Rest der Welt mit Anmut und Schönheit bezaubern sollte, sowie ihre beiden Kinder, die vierjährige Caroline und den gerade erst geborenen John John jr.

Das Ergebnis ist ein anrührendes Familienportrait von insgesamt 75 Photographien, die bisher größtenteils unveröffentlicht waren und nun hier, 46 Jahre später, erstmals in Buchform gesammelt vorliegen.

Betrachtet man die Bilder, wird einem sofort klar, weshalb die Kennedys noch heute als das glamouröseste Präsidentenehepaar gelten, das Amerika je hatte. John F. Kennedy zeigt sich souverän und machtbewusst, aber auch fürsorglich beschützend als Ehemann und Vater. Jackie wird als elegante moderne Frau portraitiert, die gleichzeitig unterstützend hinter ihrer Familie steht und die unbeschwert wirkenden Kinderphotos sind einfach nur anrührend und runden das Bild einer perfekten Familie ab.

Kennedy galt als einer der ersten Medienpolitiker und Avedon wusste ihn gekonnt in Szene zu setzen. Die Photos gaben dem neuen Präsidenten ein menschliches Gesicht, aber sie untermauerten auch die Vorstellung, dass er zum Regieren bestimmt sei. Genau dieses Bild sollte in der Öffentlichkeit vermittelt werden, denn Kennedy war bis dahin der jüngste Präsident der Geschichte und musste das Vertrauen seiner Landsleute erst gewinnen.

Richard Avedon ist es mit seinen Photos gelungen, ein faszinierendes Familienportrait zu schaffen, in dem sich Politik, Stil und öffentliches Interesse kongenial verbinden.

Sowohl Richard Avedon wie auch John F. Kennedy standen damals am Beginn einer vielversprechenden Karriere und rückblickend kann man sagen, dass der eine die politische Landschaft, der andere die visuelle Kultur Amerikas maßgeblich beeinflusst und nachhaltig geprägt hat. Somit sind die Bilder zum einen das Dokument zweier amerikanischer Erfolgsgeschichten und zum anderen dokumentieren sie den faszinierenden Schnittpunkt von Photographie, Macht und Mode sowie von Politik und Geschichte.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihr Publikum auf das Buch über die Kennedy-Familie hinweisen würden. Im Zusammenhang mit einer Rezension ist die Entnahme von drei Photographien sowie das Cover gestattet.

Sollten Sie an einer größeren Präsentation interessiert sein, so wenden Sie sich bitte an die Presseabteilung des Verlags.

Für die Überlassung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Grefe  
*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*  
SCHIRMER/MOSEL VERLAG